



## Jahresbericht des Präsidenten zuhanden der HV 2018

*Werte Ehrenmitglieder, werte Gäste, Werte Mitglieder*

Traditionsgemäss bedanke ich mich zuerst bei meinen Vorstandskollegen für die gute Zusammenarbeit im letzten Verbandsjahr. Nur mit ihnen war es mir möglich, die ordentlichen Geschäfte im normalen Rahmen über die Bühne zu bringen. Wir trafen uns zweimal und konnten die anstehenden Aufgaben jeweils termingerecht erfüllen.

Wie schon im Jahre 2016 hatte Marco Schneider, unser Chefbetreuer, vor allem im letzten Frühling alle Hände voll zu tun, da gleich sechs neue Kollegen aufgenommen werden konnten. Doch im letzten Herbst folgte für alle von uns vom OESV ein weitere «Eiszeit» bei der Aufnahme von neuen Unparteiischen. Kein einziger der 5 gemeldeten Kandidaten überstand den ersten Teil des Eignungstest. Zum einen scheiterte dies an der mangelnden Disziplin oder der kaum vorhandenen Kondition und zum anderen kannte Roger Gut, der Kursorganisator, keine Halbheiten. **Hier richten wir vom OESV den dringenden Appell an die dem OEFV angeschlossenen Vereine: schickt nur Kandidaten nach Bern, welche Schiedsrichter werden wollen und seht Euch dabei nicht gezwungen, damit Ihr das nötige Kontingent erfüllt, Leute von Euch zu «überschnurre!»** Bei der näheren Betrachtung unseres aktuellen Bestandes fiel erneut auf, dass in den kommenden Jahren einige unserer Kollegen die Altersgrenze erreichen werden. Aus all den vorerwähnten Gründen sahen wir uns ein weiteres Mal dazu gezwungen, den geplanten Jungschiedsrichterabend ersatzlos zu streichen. Hoffentlich bleibt dies nur ein kleines negatives Intermezzo.

Personell wir es in unserem Vorstand die folgenden Änderungen geben: Aus beruflichen Gründen muss Sekretär Maximilian Schwäbe seine Demission geben. Dessen Nachfolge, falls er gewählt wird, ist Luca Schelbli. Nach einer Overtime kann sich Kassier Brendon Gashi nun vermehrt seiner jungen Familie widmen. Auch hier wurden wir vom Vorstand fündig. Heinz Lüthi hat sich bereit erklärt unsere Kasse zu übernehmen. Vorausgesetzt, dass auch er von Euch, den Mitgliedern des OESV, gewählt wird. Marco Schneider, Chefbetreuer, und ich stellen uns für eine weitere Amtsperiode gerne zur Verfügung.

Wenn ich schon den OEFV erwähne, hat dies folgende Gründe: die Integration des Schiedsrichterwesens läuft weiter ausgezeichnet. Geschuldet ist dies vor allem der Person von Präsident Jürg Brand, welcher immer ein offenes Ohr für uns hat! Das Motto dazu: Gemeinsam ziehen wir am gleichen Strick und dies findet in der nahen Zukunft ihre logische Fortsetzung!

*Roland Jungi  
Präsident OESV*

*Kirchberg, im April 2018*